

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

Sport



Seite 4

Ein guter Platz für Ihr Inserat! Reserviert für Sie!

Inserieren Sie dort, wo es besonders beachtet wird

Bündner Nachrichten

Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77
info@buendner-nachrichten.ch

Berufsportrait
FaGe



Seite 6

Hotel Alpha Luzern: Ruhige Oase im pulsierenden Stadtleben!



Hotel Alpha
Pilatusstrasse 66
Zähringerstrasse 24
6003 Luzern
Tel. 041 240 4280
Fax 041 240 9131
info@hotelalpha.ch
www.hotelalpha.ch



Radio Alpin: «dr Roger vo do»

Die Konzession für ein kommerzielles Radio im Sendegebiet Graubünden-Glarus-St. Galler Oberland wird an Radio Alpin erteilt, Radio Südostschweiz ist leer ausgegangen. Mit dem Entscheid des Bundesamtes für Kommunikation (Bakom) gehen die Gebührgelder für die Jahre 2025 bis 2034 an Radio Alpin, welches ab 1. Januar 2025 ein 24-Stunden-Programm ausstrahlen wird.

Die beiden Initianten Roger Schawinski und Stefan Bühler, welche die Radio-Konzession für die kommenden zehn Jahre vom Bund erhalten haben, nehmen mit grosser Genugtuung zur Kenntnis, dass die Medienvielfalt nicht nur ein Lippenbekenntnis ist. Sie begrüssen den Entscheid. Mit der Erteilung der Konzession für ein Lokalradioprogramm im Versorgungsgebiet «Südostschweiz-Glarus» an Radio Alpin kommt endlich Bewegung in die Medienlandschaft in einem von der Südostschweiz-Gruppe bisher beherrschten Monopolgebiet.



Radiopionier Roger Schawinski am Tag der Konzessionserteilung in der Lukmaniergasse in Chur, wo einst sein Vater aufgewachsen und zur Schule gegangen ist.

das Gesetz umzusetzen, stärker als vor 15 Jahren. Medienminister Albert Rösti will offenbar nicht einfach alles so belassen wie gehabt.» Als nächste Schritte werden nun die technischen und personellen Fragen geklärt, damit das neue Team am 1. Januar 2025 gut vorbereitet an den Start gehen kann.

Etwas Medienvielfalt statt Monopol

Im Interview mit den «Bündner Nachrichten» sagte Schawinski im letzten Sommer auf die Frage, was seine Motivation für dieses Gesuch sei: «Im Kanton Graubünden, mit dem ich persönlich sehr verbunden bin, herrscht ein wasserdichtes Monopol durch die Südostschweiz-Gruppe. Hanspeter Lebrument besitzt in dieser Region ein faktisches Medienmonopol mit TV Südostschweiz, Radio Südostschweiz, die Zeitungen «Südostschweiz», «Bündner Tagblatt» und «La Quotidiana». Gegen solche Monopole habe ich

immer gekämpft, weil sie gesellschaftlich und wirtschaftlich schädlich und letztlich auch undemokratisch sind. Diese Dominanz aufzubrechen ist eines unserer Ziele mit der Konzession für ein Radio Alpin.»

Aus dem Entscheid für die Konzession geht hervor, dass dieser aufgrund des besseren Gesuches von Radio Alpin zu dessen Gunsten gefallen ist. Die Vizedirektorin des Bundesamtes für Kommunikation (Bakom), Susanne Marxer, begründet dies in einem Interview mit dem Nachrichtenportal personenlich.com wie folgt: «Wir haben sehr viele Kriterien geprüft, etwa wie viele Programmschaffende die beiden Unternehmen beschäftigen, wie viele Leute ausgebildet werden sollen, aber auch was die Sender publizistisch bieten wollen. Wir haben jedes Kriterium objektiv bewertet nach einem Raster. Am Schluss standen auf der Seite von Radio Alpin mehr Punkte.»

Rückkehr zu den Wurzeln

Dabei spielte keine Rolle, dass Radio Südostschweiz – früher Radio Grischa – seit 35 Jahren auf Sendung ist. Marxer: «Nein, das tat nichts zur Sache. Wir konnten nicht berücksichtigen, wer was bisher gemacht hat. Am Schluss ist nur das Gesuch massgebend, so wie es bei uns eingereicht wurde. Wir beurteilen nur, wie jemand Ra-

dio machen will. Was darum herum geschieht, ist nicht relevant bei der Konzessionsvergabe.»

Deshalb lacht Schawinski auch, wenn man ihn darauf anspricht, dass das «Radio vo do» nun nach Zürich vergeben wurde: «Radio Alpin ist genauso verwurzelt im Sendegebiet wie Radio Südostschweiz der St. Galler Familie Lebrument. Für mich bedeutet das Unternehmen mit Sitz und Studio in Chur eine Rückkehr zu den Wurzeln. Immerhin ist mein Vater nicht nur in Chur geboren, er ist auch an der Lukmaniergasse aufgewachsen und in Chur zur Schule gegangen. In Anlehnung an den Werbeslogan könnte man auch sagen: 'dr Roger vo do'» Und Bühler ergänzt: «Wir könnten wohl kaum ein dreisprachiges Radio in deutscher, rätoromanischer und italienischer Sprache anbieten, wäre die Konzession nach Zürich vergeben worden.»

Fortsetzung auf Seite 3



Bild: z.V.g.

Ab 1. Januar 2025 wird Radio Alpin ein 24-Stunden-Programm ausstrahlen.

KAUFE IHRE AUTOS
PW, SUV & Busse
www.auto-aria.ch
081 252 28 29 / 076 281 22 22

Burkhard, Eveline . Geistheilerin
Leerne Geistiges Heilen
(Medizin der Zukunft)



Eveline, Geistheilerin, Berneck z.V.g.

Erwecke Deine Innewohnenden Heilkräfte und nutze sie nachhaltig für Dich und oder andere Menschen.

Mit viel Liebe und Herzblut vermittele ich Dir mein Langjähriges Heilwissen und bringe Dir achtsam bei, mit der geistigen Welt zu kommunizieren und zu heilen.

Nächster Seminarstart der Stufe 1 ist am FR/SA, 16./17. Feb. 2024

Anmeldeformular findest Du auf www.seelen-einklang.ch oder per Tel. 079 600 6860

Zu verkaufen

Bergrestaurant Panorama sucht Nachfolger



Grundstücksfläche: 1500m². Das Restaurant Panorama, 3935 Bürchen im Kanton Wallis liegt 2000m ü. M. und bietet eine traumhafte Aussicht auf die Berner und Walliser Alpen. Im Sommer gern besucht von Familien, Wanderern, Motorradfahrern, Mountainbikern und Trotti-Liebhabern – im Winter die verschneite Skihütte mit Après-Ski-Flair. Preis auf Anfrage.
Anfragen an: info@restaurant-panorama.ch



Autoankauf

Ich kaufe alle Automarken schweizweit zu einem fairen Preis. Der Zustand und der Kilometerstand sind egal. Auch mit Motorschaden, Getriebeschaden und Unfallauto. Schnelle Abholung und Barzahlung! Täglich erreichbar. **Telefon 079 233 33 90** www.autoankauf-suisse.ch

BSCHÜSSIG
Schweizer Teigwaren seit 1876

Herr Hörnli meint...
... wir wünschen dem ganzen «Bündnerland» eine schneereiche und schöne Wintersport-Saison 2024!

MIT DER VERPACKUNG AUS 100 % PAPIER

Hier geht's direkt in unser Online Teigwaren Paradies: www.bschuessig.ch





VOM **KELLER** BIS ZUM **DACH**

ruwa saniert für die Zukunft

Die Holzbaufirma ruwa holzbau ag aus Küblis sägt, plant und baut für die Zukunft. Einen besonderen Fokus legt sie dabei auf den Bereich der energetischen Sanierung. Von der Beratung und Planung bis zur Umsetzung vor Ort übernimmt die ruwa holzbau ag sämtliche Projektaufgaben. Saniert werden Fassaden, Fenster, Dächer, Keller oder Heizanlagen von Holz- und anderen Wohnhäusern.

Wer ruwa hört, denkt in erster Linie an traditionelle Strickbauten, massgefertigte Schreinerküchen oder moderne Holzmöbel. Die Holzbaufirma aus Küblis beschäftigt sich aber auch intensiv mit dem Thema «energetisch sanieren». Doch was bedeutet das eigentlich? Massnahmen in diesem Bereich sollen neben der Sanierung, also der Instandsetzung, insbesondere die Energieeffizienz und die Nachhaltigkeit eines Gebäudes verbessern.

Energieverbrauch reduzieren

Das Team um Andres Walli, Geschäftsführer der ruwa holzbau ag, berät Interessenten fachkundig von Beginn an. Nach einer detaillierten Begutachtung des Objekts werden gemeinsam mit dem Kunden die verschiedenen Möglichkeiten besprochen: Einbau neuer Fenster, Dämmung der Fassade (innen und/oder aussen), Dämmung von Dach und/oder Keller, Ersatz der Heizanlage oder sogar ein Abriss und Neubau des Gebäudes.

All diese Massnahmen haben das Ziel, den Energieverbrauch zu reduzieren, soweit möglich auf erneuerbare Energien umzusteigen sowie die Wohnqualität der Immobilie zu verbessern. Dadurch können nicht nur Kosten gespart, sondern auch der ökologische Fussabdruck des Gebäudes verringert werden. Wenn dabei gleichzeitig auf einen nachhaltigen und umweltfreundlichen Baustoff wie Holz gesetzt wird, verbessert dies die Energiebilanz um ein weiteres.



Bild: Marietta Kobald

Strickbau Beck in Schaan.

Holz aus dem Prättigau

Die ruwa holzbau ag verarbeitet ausgewähltes Rundholz aus nachhaltig geführter Prättigauer Forstwirtschaft. Vom Baumstamm bis zum fertigen Endprodukt wird alles in der betriebs-eigenen Sägerei, Zimmerei und Schreinerei vor Ort verarbeitet. «Beim Bauen mit Holz leisten unsere Kunden einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Natur», ist Walli überzeugt. Der traditionelle Familienbetrieb verarbeitet bereits in dritter Generation den Baustoff Holz in all seinen Facetten und Möglichkeiten.

Die langjährige Erfahrung macht sich insbesondere bei komplexen Aufgaben, wie beispielsweise der energetischen Sanierung bezahlt.

«Wir wollen unsere Kunden von Anfang an kompetent beraten und ihnen mit unserem Angebot die bestmögliche Lösung bieten», betont Walli. Aus diesem Grund übernimmt die ruwa holzbau ag auf Wunsch im Bereich

«energetisch sanieren» auch die gesamte Bauleitung. «Neben der Beratung und Umsetzung kümmern wir uns auch um Baugenehmigungen und beantragen mögliche Unterstützungsbeiträge beim Bund und Kanton», erklärt Walli.



Bedachungsgeschäft

MEYERS SOHNE AG

7000 Chur | 081 286 72 20 | meyers-soehne.ch



Bild: z.V.g.

Die ruwa holzbau ag verarbeitet ausgewähltes Rundholz aus nachhaltig geführter Prättigauer Forstwirtschaft.





ruwa

kompetenz
im holzbau

**ruwa
saniert
für die
zukunft.**

ruwa.ch

**Tankrevisionen
Wespe AG**

info@tankrevisionen-wespe.ch
www.tankrevisionen-wespe.ch

- Tankbau
- Tankreinigungen
- Tanksanierungen
- Tankneuanlagen
- Tankraumbeschichtungen
- Tankraumfolien
- Tankentsorgungen
- Leckwarngeräte

7302 Landquart GR 081 508 06 06

Arosa Sounds mit breiter Palette von Musik

Rock'n'Roll, Blues, Minimal Music, Bündner Songwriter:innen und ein Palaver. Mit einer breiten Palette von Musik von Jazz bis Rock findet im 2024 am ersten verlängerten Februar-Wochenende die sechste Ausgabe des mittlerweile legendären Arosa Sounds statt.

Eröffnet wird das Arosa Sounds am Donnerstagnachmittag um 17 Uhr im Bergkirchli Arosa mit dem Konzert des Berner Saxophonisten Sha. Mit seiner Bassklarinetten hüllt er alles in geheimnisvolle Klangwolken, seine Musik besteht aus schwebenden Tönen aus reinstem Silber. Die Musik von Sha kann sowohl auf der instinktiven Ebene aufgenommen werden und bietet gleichzeitig viel Futter für diejenigen, die Musik als Nahrung zum Nachdenken mögen.

«Bündner Sounds»

Aufgrund des letztjährigen Erfolgs werden auch in der sechsten Ausgabe von Arosa Sounds zwei «Bündner Sounds»-Konzerte stattfinden. Zusammen mit einer Begleitband arrangieren und proben pro Konzert drei Bündner Songwriter*innen ein gemeinsames abendfüllendes Programm ein und bringen es in Arosa zur Aufführung.

Die Begleitband besteht jeweils aus Rolf Caflisch (Drums), Andi Schnoz (Guitar), Rees Coray (Bass) und Sören Dokter (Keys). Sie begleitet am Donnerstagabend die Sänger*innen Marco Todisco, Chiara Jacomet und Julie Fox. Am Freitag stehen Dario Hess, Sarah Mark und Gianni Tschennett mit der Begleitband auf der Bühne.



Bild: z.V.g.

Gianni Tschennett.

Die meisten der genannten Musiker*innen stehen zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne und so darf man gespannt sein auf die Songauswahl. Klar ist jetzt schon, dass die beiden Konzerte einzigartig und voller Überraschungen sein werden.

Palaver mit Christian Müller

In Zusammenarbeit mit JazzChur moderiert der Journalist, Pädagoge und Musiker Christian Müller ein Gespräch mit dem Präsident von Arosa Tourismus, Pascal Jenny und Beat Urech, selbständiger Seifen- und Liedermacher aus Arosa. Thema ist das Kulturschaffen in Randregionen wie Arosa. Das Gespräch findet im Rahmen des Jazz-Podcast «Jazz im Diskurs» statt. Es wird live aufgenommen und anschliessend online angeboten.

Zwei Solokonzerte in intimen Rahmen

Der Freitag startet um 17 Uhr mit dem Solokonzert von Julie Fox im Bergkirchli Arosa. Die Musik von Fox erinnert an einen Spaziergang im verschneiten Wald oder an das erleichternde Gefühl nach dem Aufstieg auf einen Berg, verschnaufend und in die Weite blickend. Das zweite Solokonzert performt der Engadiner Musiker Gianni Tschennett am Samstagmittag um 13 Uhr im Hotel «Prätschli». Tschennett veröffentlichte 2021 seine Debut-

Single «Tschêl blov». Sein aktuellstes Band-Projekt «Gianni Dolune» besteht seit letztem Jahr und verspricht viel Groove und Soul.

Elvis – Aloha from Hawaii

Luigi Panettone ist in Graubünden selbst eine Legende. Auch legendär ist die Elvis-Show «Aloha from Hawaii» von 1973. Sie wird sage und schreibe 50 Jahre alt. Das muss gefeiert werden. Panettone macht das weltbekannte Aloha-Konzert auf eine Weise mit Band und Streichquartett neu erlebbar, die man nicht so schnell vergisst. Stimme, Band und Streichquartett machen jeden einzelnen Song – bewusst ohne weissen Jumpsuit – zu einem einzigartigen Erlebnis. Selbst als Elvis-Fan erfährt man Neues zur «ersten weltweit via Satellit übertragenen TV-Show». Wer noch kein Elvis-Fan ist, wird es bestimmt an diesem Abend.

Informationen und Tickets

Tickets: Festivalpass von Donnerstag bis Samstag 70 Franken/Tagespass Donnerstag oder Freitag 30 Franken/Einzeltickets ab 20 Franken. Tickets erhältlich unter www.arosa.swiss/arosakultur.ch, bei Arosa Tourismus (081 378 70 20) oder 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung an der Abendkasse. Alle Informationen sind auch auf www.arosasonsounds.ch

Fortsetzung von Seite 1

Wann geht Radio Alpin auf Sendung?

Mitinitiant Bühler hat mit der Planung für den Sender schon am Tag der Konzessionserteilung begonnen und hofft, dass der Sender gemäss Konzession am 1. Januar 2025 startet. Auch wenn von Seiten der Südostschweiz ein Weiterzug an das Bundesverwaltungsgericht angekündigt wurde, könne man ja nicht den Entscheid eines Gerichtes abwarten. Bühler: «Mit der Gründung der Radio Alpin AG mit Sitz in Chur wird die Basis für die weiteren Schritte gelegt. Es gilt Räumlichkeiten zu fin-

den, die technische Einrichtung für das Studio und die Korrespondenten zu planen, die Übernahme der Sendefrequenzen für DAB und UKW im Sendegebiet Graubünden, Glarus und St. Galler Oberland zu regeln, die Personalfragen zu klären und mit dem Programm rechtzeitig bereit zu sein.»

Aufgrund der Tatsache, dass das Konzessionsgesuch nicht nur besser bewertet wurde als jenes der Südostschweiz und zudem Artikel 45 des Radio- und Fernsehgesetzes Meinungs- und Angebotsvielfalt fordert, wird einer Beschwerde keine Chance eingeräumt. Es kann damit höchstens eine Verzögerung bewirkt werden.

Dank Vollbremsung Frontalkollision verhindert

Auf der Nationalstrasse N28 ist am Sonntagnachmittag ein Lieferwagenfahrer auf die Gegenfahrbahn gekommen. Durch eine Vollbremsung verhinderte ein entgegenkommender Automobilist eine Frontalkollision.

Automobilist leitete geistesgegenwärtig eine Vollbremsung ein und konnte eine Frontalkollision verhindern. Dieses Manöver erkannte ein nachfolgender 28-Jähriger zu spät und fuhr dem abbremsenden Auto auf.

Der Siebenjährige erlitt einen Schock und wurde durch den Rettungsdienst zur medizinischen Kontrolle ins Spital Schiers gebracht, welches er nach dem Untersuch wieder verlassen konnte. Der von Davos kommende Verkehr konnte die Unfallstelle passieren. Die Fahrzeuge in Richtung Davos wurden durch das Dorf Schiers umgeleitet. Nach gut zweieinhalb Stunden konnte die Kantonspolizei Graubünden die Nationalstrasse in beide Fahrtrichtungen freigeben.



Bild: z.V.g.

Der Lieferwagen kam neben der Strasse zum Stillstand.

Bündner Nachrichten

Impressum

Herausgeber:

Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:

Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:

Bündner Nachrichten

Ringstrasse 90/92, 7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27

Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28

E-Mail info@buendner-nachrichten.ch

a.kue@bluewin.ch

Internet www.buendner-nachrichten.ch

Erscheinung:

14-täglich (gerade Wochen): Freitag

Redaktion:

Alex Künzle

Hans-Jürg Toggwiler

Anzeigenverkauf:

Charly Bosshard

info@buendner-nachrichten.ch

Redaktions- und Inserateschluss:

Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:

Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30,

ausserlokal Fr. 1.50,

Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71,

Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20,

Erotik Fr. 1.75.

Satz: Cavelti AG, 9200 Gossau

Druck:

CH Media Print AG, 9015 St. Gallen

Winkeln

Auflage: 16'441

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



Jetzt bewerben!

Quickmail ist das einzige private Briefzustellunternehmen der Schweiz. Wir bieten Ihnen einen interessanten Nebenverdienst als



Briefzusteller:in

10 bis 40 %, an Ihrem Wohnort

Sie verteilen Donnerstag und/oder Freitag tagsüber Briefe und Kataloge. Je nach Region zu Fuss, mit dem Fahrrad, E-Bike oder Auto. Sie starten Ihre Arbeit direkt von zu Hause aus.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, gesunde Tätigkeit im Freien, eine attraktive Bezahlung von mindestens CHF 21.25 pro Stunde (inkl. Ferienzuschlag) und eine gute Ausrüstung.

Besonders geeignet für Hausfrauen/-männer und Pensionierte. Voraussetzungen: Zuverlässigkeit, körperliche Fitness und gute Deutschkenntnisse.

Weitere Infos und das Formular für Ihre Bewerbung finden Sie unter quickmail-ag.ch/jobs

Quickmail AG • Fürstenlandstrasse 35 • 9001 St. Gallen

ARGO

WIR STÄRKEN PERSÖNLICHKEITEN

Rolf Schmid

Erzählt Geschichten aus seinem Buch

Samstag, 3. Februar 2024

ARGO Café-Restaurant Surava

18.30 Uhr Türöffnung | 19.00 Uhr Galadinner

Rolf Schmid erzählt Geschichten aus seinem Buch, I mag eifach nid', begleitet von einem feinen 5-gängigen Galamenü! **Das darfst du nicht verpassen!**

JETZT RESERVIEREN!
BESCHRÄNKTE ANZAHL SITZPLÄTZE

Für das Galamenü bitte QR-Codes scannen.

Eintritt für Essen und Unterhaltung CHF 95.- pro Person (exkl. Getränke)

Anmeldungen per
Tel. 081 659 00 10 oder E-Mail an:
andreas.kuoni@argo-gr.ch

akü's Sport-Blitzlichter

FCSG- Ein 17-jähriger Igiser war im Trainingslager in Spanien mit dem FC St. Gallen. Der junge Bündner zählt zu den hoffnungsvollsten Nachwuchsakteuren der Ostschweiz, im vergangenen Mai absolvierte er mit der Schweiz in Ungarn die U17-EM. In St. Gallen ist er seit dieser Saison Stammspieler der U21 und verfügt ebenfalls über einen Kontrakt als Jungprofi. Konietzke ist im Bündner Dorf Igis aufgewachsen und spielte für den FC Landquart. Über das Team Südostschweiz fand er den Weg nach St. Gallen.

HC Davos verpflichtet Julian Parrée per sofort bis Ende Saison- Der Einheimische Julian Parrée stürmt ab sofort für die 1. Mannschaft des HC Davos. Der 20-jährige spielte in den letzten zwei Saisons in Schweden und wechselt nun für den Rest der Saison in die 1. Mannschaft beim HCD. Julian Parrée absolvierte sämtliche Juniorenstufen beim HC Davos. Danach wechselte der Schweizer mit niederländischen Wurzeln 2022 zu Mora IK in die schwedische Juniorenliga J20 Nationell und im letzten Sommer zu Falu IF in der HockeyEttan. Dort konnte er erstmals «Erwachsenenhockey» spielen und sich nochmals weiterentwickeln. Im letzten Sommer absolvierte Parrée bereits das Sommertraining in seiner Heimat Davos. Damals und vor allem zwischen Weihnachten und Neujahr, als er in Davos ein paar Tage ein Probestraining absolvierte, überzeugte er die HCD-Trainer von seinen Fortschritten, die er in Schweden gemacht hat. Der 180cm grosse und 80kg schwere Stürmer ist diese Woche ins Teamtraining eingestiegen und wird nun Schritt für Schritt an die 1. Mannschaft herangeführt. Für GM Jan Alston stand bei Verpflichtung von Parrée neben dem sportlichen Potenzial des jungen Stürmers, dass gefördert werden soll, auch der praktische Nutzen für die Mannschaft im Vordergrund: «Mit Julian Parrée sind wir wieder etwas breiter aufgestellt und die Coaches haben fürs HCD-Lineup wieder mehr Optionen für den Rest der Saison». Wir heissen Julian Parrée beim HC Davos herzlich willkommen.

Der HC Davos verlängert mit Enzo Guebey um zwei Saisons bis Ende 2025/26- Der HC Davos verlängert den Vertrag mit dem Verteidiger Enzo Guebey um zwei Saisons. Guebey war im letzten Oktober zum HCD gestossen und konnte sich auf Anhieb einen Stammspielerplatz in der Mannschaft erkämpfen. Der französische Nationalspieler mit Schweizer Lizenz durchlief alle Nachwuchsstufen bei Genève-Servette HC und kam dort auch zu ersten Einsätzen in der National League, bevor er auf die Saison 2021/22 in die Lions-Organisation wechselte. Im Oktober 2023 hatte der HCD aufgrund des langen Ausfalls von Noah Schneeberger den 24-jährigen

erst leihweise, und danach bis Ende Saison verpflichten können. Für die französische Nationalmannschaft bestritt Guebey bisher 30 Länderspiele und zwei Weltmeisterschaften. Für HCD-GM Jan Alston gab es ein paar gute Gründe, den Vertrag mit Enzo Guebey zu verlängern: «Enzo hat sich nach seiner Ankunft, mitten während der Saison, sehr schnell und sehr gut ins Team integriert. Auch die sportlichen Erwartungen hat er komplett erfüllt, unsere Coaches haben grosses Vertrauen in ihn. Dazu ist er mit 24 Jahren ein junger Spieler, der sich noch weiterentwickeln wird.

Frauen-Nationalteam: Pia Sundhage wird Schweizer Nationaltrainerin- Der Schweizerische Fussballverband (SFV) hat den Posten der Cheftrainerin des Frauen-Nationalteams dauerhaft besetzt. Als Nachfolger des seit November 2023 interimistisch tätig gewesenen Reto Gertschen konnte der SFV mit einem Vertrag bis Ende 2025 die bestens bekannte Schwedin Pia Sundhage verpflichten. «Die Verpflichtung von Pia Sundhage ist ein weiterer Meilenstein im Schweizer Frauenfussball. Sie war sofort begeistert von unserem Projekt, das Frauennationalteam weiterzuentwickeln und unsere Spielerinnen auf die EM 2025 in der Schweiz vorzubereiten», freut sich SFV-Präsident Dominique Blanc über die Ankunft Sundhages in der Schweiz. Mit Sundhage wird eine im Frauenfussball hochdekorierte Spielerin sowie Trainerin die Frauen-Nati leiten. Bereits als Spielerin konnte die 63-Jährige grosse Erfolge feiern. Mit Ausnahme einer Station in Italien bei Lazio Rom stand die ehemalige Stürmerin bei verschiedenen Vereinen in ihrer Heimat Schweden unter Vertrag. Je viermal wurde sie schwedische Meisterin und Cupsiegerin. Mit dem Nationalteam krönte sie sich 1984 als beste Torhüterin und Spielerin des Turniers zur Europameisterin. Im Ranking der besten schwedischen Torhüterinnen aller Zeiten wird Sundhage mit 71 Treffern ex-aequo noch immer auf Platz 3 geführt. 1992 begann Sundhage ihre zweite Karriere bei Hammarby IF DFF als Spielertrainerin, bevor sie zwei Jahre später definitiv an die Seitenlinie wechselte. Ihre erste Stelle als Cheftrainerin trat sie 2003 bei den Boston Breakers in der damaligen Women's United Soccer Association an. 2007 übernahm sie das US-amerikanische Frauen-Nationalteam und führte dieses sowohl 2008 als auch 2012 zu Olympia-Gold. Bei der WM 2011 gabs die Silbermedaille. Dank der Erfolge wurde Sundhage 2012 zur FIFA-Welttrainerin des Jahres im Frauenfussball gekürt. Sundhage wird, wie in der Vergangenheit, von Lillie Persson assistiert. Mit der 57-jährigen Schwedin hat Sundhage bereits bei den Nationalteams Schwedens und Brasili-

ens zusammengearbeitet. Der Vertrag mit dem bisherigen Assistententrainer Selver Hodzic wird aufgelöst. Hodzic hatte den Posten Anfang 2023 übernommen, erreichte im Sommer an der WM in Australien und Neuseeland die Achtelfinals und stand im November nach dem Wechsel von Inka Grings zu Interimcoach Reto Gertschen auch diesem zur Seite. «Wir danken Selver Hodzic für seine Leidenschaft und seine getätigte Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft von Herzen alles Gute», sagt Marion Daube.

Vertragsverlängerung Reto und Jan von Arx- Die Gebrüder Reto und Jan von Arx bleiben zwei weitere Jahre als Trainer-Duo in der Kantonshauptstadt. Sie haben die Ende Saison auslaufenden Verträge um je zwei Jahre bis und mit der Saison 2025/2026 verlängert. Mit dieser Vertragsverlängerung unterstreicht der Stadtclub den eingeschlagenen Weg und die Strategie der mittelfristigen Rückkehr in den professionellen Eishockeysport voranzutreiben. Seit September 2021 wird das Fanionteam durch die beiden Brüder gecoacht und die sportliche Entwicklung zeigt sehr erfreulich den eingeschlagenen Weg. Der EHC Chur führt aktuell die MyHockey League an und ist bereits für die am 24. Februar 2024 startenden Playoffs qualifiziert. Die mehrfachen Schweizermeister bringen durch ihre Expertise, ihr Netzwerk und ihre Passion die optimalen Voraussetzungen mit, den Club weiter in die erwartete Richtung zu entwickeln und den nächsten Schritt zu realisieren.

Neuaustrichtung Bereich Sport- Um die strategische Ausrichtung an die sportlichen Vorgaben anzupassen, richtet sich der EHC Chur im Bereich Sport neu aus. Ab der kommenden Saison 2024/2025 wird ein Sportteam die Geschehnisse rund um die 1. Mannschaft verantworten. Angeführt wird dieses Sportteam durch Björn Gerhard als Head of Sports. Björn Gerhard ist bereits seit 2017/2018 beim Stadtclub und war bis letzte Saison als Assistenz Trainer tätig. In der aktuellen Saison amtet er als Projektleiter Swiss League, bis er anfangs Mai offiziell die Verantwortung für den Sportbereich übernimmt. Der aktuelle Sportchef, Roger Lüdi, tritt auf eigenen Wunsch in den Hintergrund und bleibt, in unterstützender Funktion, Teil des Sportteams. Er hatte die vergangenen Jahre wesentlichen Anteil an der Entwicklung des EHC Chur. Der EHC Chur dankt Roger Lüdi für seinen langjährigen Einsatz und freut sich, ihn weiterhin in seinen Reihen zu wissen.

Nachhaltige Fussballplätze – die Schweiz rüstet um- Gemeinsam mit dem Bundesamt für Energie (BFE) und dem Fachverband der Beleuchtungsindustrie (FVB) lanciert der SFV das nachhaltige Förderprogramm LEDforFOOT. Schweizer Gemeinden und Sportvereine erhalten Fördergelder, falls sie

ihre Fussballplätze auf energie-sparende LED-Beleuchtungen umrüsten. Aufgrund der hohen Auslastung der Trainingsplätze in der Schweiz sind Fussballer/-innen auf eine Beleuchtung der Rasenplätze angewiesen. Die über 2000 Wettspielfelder sind meist noch mit konventionellen Flutlichtern ausgerüstet. Dem Schweizerischen Fussballverband (SFV) ist die Nachhaltigkeit wichtig. Deshalb will er nun in den nächsten fünf Jahren möglichst viele Beleuchtungsanlagen auf LED umrüsten. Damit wird der Stromverbrauch im Vergleich zu konventionellen Beleuchtungssystemen bis zu 70 Prozent gesenkt. Der SFV hat sich zum Ziel gesetzt, in den nächsten drei Jahren rund 500 Fussballplätze umzurüsten. Mit dem Förderprogramm LEDforFOOT werden die Vereine und die dazu gehörigen Gemeinden finanziell unterstützt. LEDforFOOT bezahlt CHF 350 pro ersetzte Leuchte. Der Antrag zur Förderung erfolgt online über die Plattform www.lightbank.ch.

Lenzerheide Planoiras Langlauf- Der Planoiras über 25 Kilometer in Lenzerheide ausgetragen sah mit Isai Näff (Sent) und Giuliana Werro (Zernez) zwei Langläufer aus dem Unterengadin erfolgreich. Hier die Ergebnisse der Kategorienbesten: M20: 1. Isai Näff (Sent) 59:18. 2. Antonin Savary (Avry-devant-Pont) 59:21. 3. Fabrizio Albasini (St. Moritz) 59:22. M30: 1. Jonas Baumann (Davos) 59:21. 2. Kevin Marc Camathias (Sagogn) 1:01:56. 3. Marius Danuser (Jenins) 1:01:58. M40: Michael Eggenberger (Baar) 1:06:25. 2. Thomas Rusch (Appenzell) 1:06:33. 3. Andrea Florinett (Scuol) 1:07:00. M50: Nicola De-fila (Chapella) 1:05:21. 2. Arno Baselgia (Lenz) 1:07:22. 3. Ivan Zhitanev (Silvaplana) 1:13:07. M60: 1. Armin Grob (Brunnaden) 1:13:59. 2. Urs Baselgia (Lenz) 1:14:08. 3. Renato Burch (Kägswil) 1:14:08. M65: 1. Urs Flüeler (Chur) 1:26:13. M70: 1. Marcus Florinett (Scuol) 1:25:17. Damen W20: 1. Giuliana Werro (Zernez) 1:06:36. 2. Nina Wohler (Spiez) 1:10:55. 3. Chiara Wohler (Spiez) 1:11:23. W30: Samantha Zeller (Pontresina) 1:25:13. 2. Linda Indergand (Silenen) 1:26:27. 3. Sarah Slattery (Aus) 1:26:51. W40: 1. Sigrid Muntscheller (De) 1:10:59. 2. Seraina Boner (Davos) 1:11:06. 3. Mira Iron (Thalwil) 1:19:12. W50: 1. Andrea Brecht (Lenzerheide) 1:25:57. 2. Silvia Buholzer (Schwarzenberg LU) 1:26:15.

Norwegische Dominanz- Beim Langlaufevent La Diagonala über 55km im Engadin waren bei der Elite die Norweger als «Abräumen» im Einsatz. Kaspar Stadaas siegte mit 2:18:57 knapp vor seinen Landsleuten Johan Hoel (2:18:59) und Thomas Oedergaarden (2:19:01). Nur sechs Schweizer waren im Einsatz, mussten sich mit Rängen in den hinteren Positionen zufrieden geben. Gian Flurin Pfäffli mit 2:33:26 erreichte den 55. Rang derweil Gian Luzi Wenger (75.) knapp vor Lauro

Brändli (76.) und Nico Walther (78.) ins Ziel kam. Bei den Damen sorgte Magni Smedaas (2:41:31) vor Emilie Fleten (2:41:34) für eine norwegischen Doppelsieg, derweil der dritte Podestplatz an Kati Roivas (Fi) ging. Beste Schweizerin ist die 24-jährige Solene Faivre mit 3:09:20 im 32. Rang klassiert.

Bündner Podest bei den Volksläufer- Nicht die Eliteläufer, sondern den Grossteil vom La Diagonala über 55 Kilometer machen die Volksläufer aus, wo die Schweizer die Mehrheit stellten. Hier liess sich Sina Sprecher (Davos) nach 3:28:34 vor Katja Rauber (3:40:15) und Katharina Allars (3:50:26) als überlegene Siegerin feiern. Bei den Herren dominierte der Italiener Giacomo Ponti in 2:44:46 vor Alexander Bochkarev (UK) mit 2:49:28 und dem Schweizer(?) Timofei Moiseev mit 2:53:52. Die «urchigen» Schweizer Reto Abderhalden und Gian Jörger (Skiclub Arosa) belegen die Ränge fünf bzw. sechs und im guten 16. Rang finden wir Niklaus Schmidt vom Skiclub Bual Lantsch.

20. Swiss Snow Walk & Run Arosa- Sie waren wieder unterwegs und konnten beim Kaiserwetter den Jubiläumslauf sportlich geniessen. Einmal liess Marco Wildhaber (Thusis) seine Klasse aufblitzen und dominierte den Speed Running auf das Weisshorn (11km/1031 Hm) mit 1:11:06 vor Flurin Brändli (Malans) mit 1:19:16 und Andre Reithebuch (Linthal) mit 1:22:23. Als drittbesten Bündner klassierte sich Corsin Capol (Trimmis) mit 1:34:14 im neunten Rang. Bei den Damen deklassierte Gessica Gambaro (Winterthur) die Konkurrenz und siegte in 1:28:04. Annina Gmür (Birmensdorf) notierte 1:42:51 und Martina Zürcher (Frauenfeld) nimmt mit 1:44:41 den dritten Podestplatz in Anspruch. Dunja Baltensweiler (Arosa) kam mit 1:55:00 zum siebten Rang. Der Weisshorn Trail Running wurde eine Beute von Andrea Vlasakova (Aeschi b. Spiez) mit 2:01:27 vor Maja Ris (Studen BE) mit 2:02:21 und Sarah Grob (Elsau) mit 2:04:03. Mit Tessa Caspars (Chur) und Sabrina Degonda (Rabus) folgen zwei Bündnerinnen auf den nächsten Plätzen. Bei den Herren musste der Churer Thomas Reinthaler mit 1:35:11 nur dem Appenzeller Florian Kliebens (Trogen) den Vortritt lassen, konnte aber den drittklassierten Arnold Aemisegger (Triesenberg) um 1:33 in Schach halten. Als zweibester Bündner wurde Francois Borner (Chur) mit 1:56:21 im 20. Rang klassiert.

SSW an der Junioren-WM- Erfreuliche Kunde für die Flumserberger Skirennfahrerin Nora Guggisberg: Die 19-Jährige wurde von Swiss-Ski für die Junioren-Weltmeisterschaft nominiert. Diese finden vom 28. Januar bis 3. Februar 2024 in Portes du Soleil (Fra) statt. Guggisberg schaffte auf diese Saison hin den Sprung ins C-Kader. Gleiches gilt auch für den Bad

Fortsetzung auf Seite 5

akü's Sport-Blitzlichter

Fortsetzung von Seite 3

Ragazer Aurelio Wyrsh (SC Valens), welcher ebenfalls für die Jugend-WM aufgebeten wurden. Je acht junge Frauen und Männer werden die Schweiz an den Titelkämpfen vertreten. Darunter auch Stefanie Grob, die vierfache Medaillengewinnerin des Vorjahres.

Pa Modou zu Weesen- Der abstiegsbedrohte FC Weesen hat einen überraschenden Transfer gemeldet: Per sofort verstärkt der langjährige Super-League-Profi Pa Modou das 2.-Liga-interregional-Team vom Walensee. Der 34-Jährige folgt seinem Mentor Paco Sanchez, der die Weesener seit der Winterpause betreut. 2007 holte Sanchez den Gambier zum FC Wil. Im Sommer 2021 beendete Pa Modou seine Profikarriere, die ihn in der Schweiz zum FC St. Gallen, Sion und Zürich führte. 250 Partien absolvierte der ehemalige gambische Internationale in der Super League. Mit Sion und dem FCZ gewann er auch den Cup.

Kreuzbandriss bei Anna Dietrich- Bittere Pille für Skicrosserin Anna Dietrich: Die Vilterserin riss sich das Kreuzband und verletzte sich am Meniskus. Damit ist die hoffnungsvolle gestartete Saison – Dietrich wurde

beim zweiten Europacuprennen Zweite – vorzeitig zu Ende. Erst auf diese Saison hin hatte die 21-Jährige von Ski alpin zu Skicross gewechselt.

Yverdon verpflichtet einen serbischen Mittelfeldspieler- Yverdon präsentiert einen weiteren Winter-Zugang. Vom slowenischen Klub Maribor stösst Vladan Vida kovic zu den Waadtländern. Der 24-jährige Serbe war zuletzt an den serbischen Erstligisten Spartak Subotica ausgeliehen, bei dem er mehrheitlich im zentralen Mittelfeld eingesetzt wurde. Bei Yverdon unterschrieb Vidakovic einen Vertrag bis 2026.

Mehr Freizeit, mehr Unfälle- Freizeitunfälle sind eine zentrale Herausforderung für die öffentliche Gesundheit. Jährlich verletzen sich 40 000 Personen bei einem Unfall zu Hause, beim Sport oder im Strassenverkehr schwer, rund 1000 Unfälle führen zu Invalidität. Neben dem persönlichen Leid entstehen dadurch jedes Jahr Kosten von zwölf Milliarden Franken. In der öffentlichen Wahrnehmung wird die Bedeutung von Freizeitunfällen oft unterschätzt. Die BFU setzt sich deshalb dafür ein, dass die Unfallprävention einen höheren Stellenwert erhält: Es braucht noch mehr Effort aller Akteure.

Kollision auf Kreuzung

In St. Moritz sind am Montag nachmittag auf einer Kreuzung zwei Personenwagen miteinander kollidiert. Eine Mitfahrerin wurde dabei verletzt.

Ein 33-Jähriger fuhr um 15.55 Uhr auf der Via Somplaz aus Richtung Champfèr in Richtung St. Moritz. Von der Via Chavallera nahte ein in Richtung Via Somplaz hochfahrender 59-Jähriger. Auf der Suvretta-Kreuzung kollidierten die beiden Personenwagen miteinander. Dabei wurde die 26-jährige Mitfahrerin des in Richtung St. Moritz fahrenden Autos verletzt. Ein Team der Rettung Oberengadin versorgte sie medizinisch und transportierte sie zur ambulanten Behandlung in die Klinik Gut.

Der Sachschaden an den Fahrzeugen beträgt über 20 000 Franken. Die Kantonspolizei Graubünden ermittelt die genauen Umstände, die zu diesem Verkehrsunfall führten. Unterstützend stand die Gemeindepolizei St. Moritz im Einsatz.



Bild: z.V.g.

Eine Mitfahrerin wurde bei einer Kollision zweier Personenwagen verletzt.

Grünes Licht für Plananpassungen in Klosters

Die Bündner Regierung genehmigt die von der Gemeinde Klosters am 28. November 2021 beschlossene Teilrevision der Ortsplanung (Phase II) mit Vorbehalten und Anweisungen. Die Gemeinde überarbeitet derzeit ihre Ortspla-

nung in drei Phasen. Die Planung umfasst ein neues Baugesetz, eine ganzheitliche Revision der Zonenpläne für den Landschaftsteil, der Generellen Gestaltungspläne sowie der Generellen Erschliessungspläne.

Schparz-Orden an Rolf Caflisch

Der Schparz verleiht seinen diesjährigen Orden an den Musiker, Schlagzeuger und Kulturmanager Rolf Caflisch. Er erhält die begehrte Auszeichnung, weil er mit seinem Engagement für «JazzChur» die Jazz-Szene in Chur und über die Kantonsgrenzen hinweg neu belebt hat.

Im letzten Jahr ging der Schparz-Orden an die Kulturschaffende Brigitte Balzer-Brunold. Auch in diesem Jahr wird mit dem «Ordensblech aus Kupfer» eine Persönlichkeit aus der Kultur ausgezeichnet. Das Herz von Rolf Caflisch schlägt als Drummer für den Jazz und die Stadt Chur gleichermaßen, lässt die Laudatio verlauten. Am Freitag, 9. Februar 2024, findet ab 18 Uhr die öffentliche Ordensverleihung mit Nachtessen im Restaurant «Marsöl» statt. Die Auszeichnung erfolgt seit 1968 zum 54. Mal. 1994, 2021 und 2022 erfolgte keine Vergabe.

Musik als Bereicherung

Caflisch ist der umtriebige Geschäftsleiter von JazzChur und wirkt zusammen mit seinem

Team als Veranstalter, Eventmanager, Musiker, Arrangeur und Komponist. JazzChur vereint den Jazz Club Chur, den Soundhund, Weekly Jazz, Palaver und die Nachwuchsförderung unter einem Dach. Jährlich werden über 80 Veranstaltungen mit mehr als 250 MusikerInnen aus dem In- und Ausland präsentiert. Der Verein bündelt in Graubünden das gesamte Spektrum an Jazz und improvisierter Musik. Diese Kulturerfahrung ist eine Bereicherung über alle Sprach-, Bildungs- und Generationsgrenzen hinweg.

Bei der Nachwuchsförderung sind Caflisch aktives Zuhören und Of-

fenheit gegenüber ungewohnten Hörerfahrungen wichtig. Diese offene Haltung fördere auch in positiver Weise das Zusammenleben innerhalb der Schulgemeinschaft und der Gesellschaft, meint der neue Schparz-Ordensträger. Neben seiner Tätigkeit bei JazzChur ist Caflisch Co-Präsident des Vereins Kulturraumnetzwerk Chur, Initiant der MUVA-App sowie Vorstandsmitglied beim Verein Graubünden Musik. Den Takt gibt Caflisch beim JazzTrio Rrrrr', der Punk-Rock Band Elite Partner sowie in verschiedenen Theaterproduktionen an. Aktuell arbeitet er ebenfalls an seinem Soloprogramm.



Bild: z.V.g.

Rolf Caflisch hat den diesjährigen Schparz-Orden erhalten.

PUBLIREPORTAGE

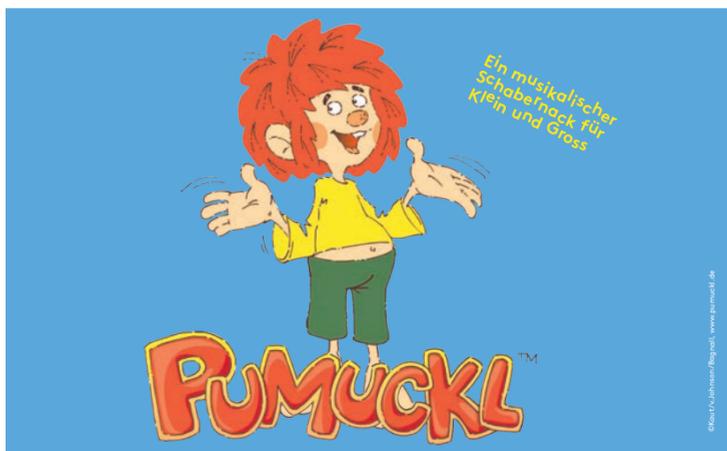


Bild: z.V.g.

«Pumuckl» – ein musikalischer Schabernack für Klein und Gross

«Hurra, hurra, der Pumuckl ist da!» – und zwar als Uraufführung in einer schweizerdeutschen Fassung. Im Rahmen seiner grossen Tournee durch die ganze Deutschschweiz macht der rothaarige Kobold in Savognin (18. Februar, 17 Uhr in der MZH Sala Grava) und Chur (10. März 2024, 14 Uhr im «Titthof») halt.

Wer kennt ihn nicht? Den kleinen, strubbeligen und in der Regel unsichtbaren Pumuckl. Der vorlaute aber liebenswerte Klabautermann treibt allerlei Schabernack, erregt jede Menge Aufsehen und sorgt mit seiner witzigen Art für unzählige Lacher. Wie er wohl dieses Mal Meister Eders Leben in der Schrein-erwerkstatt auf den Kopf stellt?

Mit einer amüsanten Story, mitreissenden Darsteller:innen und bewegenden Songs inszeniert Matthias Keilich einen Riesenspass für die ganze Familie – basierend auf den

beliebten Pumuckl-Geschichten von Ellis Kaut.

Tickets und Infos:

www.coopkindermusicals.ch

Ticketverlosung:

Wir verlosen unter allen Leser:innen je vier Tickets für die Vorstellung vom 18. Februar (Savognin) und 10. März 2024 (Chur). Um an der Verlosung teilzunehmen, einfach den QR Code scannen und mitmachen. Teilnahme-schluss ist 12. Februar 2024.



www.bybalzer.ch/win/pumuckl-chur-savognin

Diebestour in Lostallo gestoppt

In der zweiten Januarwoche sind in Lostallo und Sorte mehrere Diebstähle aus unverschlossenen Fahrzeugen verübt worden. In diesem Zusammenhang konnten drei Männer festgenommen werden.

Ein Autobesitzer meldete in einer Nacht der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei Graubünden, dass er soeben zwei Personen beobachten konnte, wie diese sein Auto durchwühlten hätten. Aufgrund dieser Meldung leitete die Kantonspolizei mit mehreren Patrouillen eine Fahndung ein. Ein 20-Jähriger konnte noch in der Nacht und ein 23-Jähriger sowie ein 33-Jähriger am Vormittag in der Mesolcina angehalten werden. Die aus Tunesien stammenden Männer sind geständig, in der Nacht auf den 10. Januar aus fünf unverschlossenen Fahrzeugen in Lostallo, Lebensmittel, Kreditkarten sowie Bargeld gestohlen zu haben. Nebst des Diebstahls

müssen sich die drei Männer, mit Aufenthaltsbewilligung in Italien, auch noch wegen illegaler Einreise in die Schweiz vor der Justiz verantworten. Die Staatsanwaltschaft Graubünden verfügte die vorläufige Festnahme der drei.

Türen schliessen und Verdächtiges melden

Die Kantonspolizei rät der Bevölkerung eindringlich, Haustüren sowie Fahrzeuge immer abzuschliessen. Verdächtige Beobachtungen sind unverzüglich der Notrufnummer 117 zu melden.



Bild: z.V.g.

Drei aus Tunesien stammende Männer wurden verhaftet (Symbolbild).



Baggeranhänger 3500kg
Fr. 5290.00 Rampen



Aluanhänger 1300kg
Fr. 2050.00 feuerverz.



Hochlader 3500kg
Fr. 5190.00 Alu



Blachenanhänger 2500kg
Fr. 5190.00



Absenkbar 1300kg
Fr. 6950.00 Handpumpe



Viehanhänger 2700kg
Fr. 8380.00 Vollalu



Pferdeanhänger 2500kg
Fr. 8350.00 Sattelkam.



Kofferranhänger 2700kg
Fr. 4990.00

Anhänger-Center Rätterschen mietlift.ch **052 203 33 11** Preise inkl. MWST



Berufsportrait FaGe

Vielfältige Aus- und Weiterbildungen im Gesundheitswesen

Die Ausbildungen im Gesundheitswesen sind vielfältig. Sie eignen sich für den Start in die Berufslaufbahn oder auch für den Umstieg aus einem anderen Berufsfeld.

Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit (FaGe) arbeiten in allen Versorgungsbereichen des Gesundheitswesens: in Spitälern, in Alters- und Pflegeheimen, in Wohnheimen für Menschen mit Beeinträchtigung, in psychiatrischen Kliniken, in Rehabilitationszentren und bei der Spitex, wo sie Menschen zuhause pflegen und betreuen. In allen Versorgungsbereichen braucht es ähnliche Fähigkeiten, die Arbeitssituationen unterscheiden sich aber. Überall arbeiten sie in Teams, die sich aus verschiedenen Berufsgruppen zusammensetzen. FaGes pflegen, betreuen und begleiten Personen jeden Alters. Neben dem Gesundheitszustand ihrer Klientinnen und Klienten berücksichtigen sie dabei auch

Faktoren wie Kultur, Religion, deren Gewohnheiten, Lebensumstände und Umfeld.

Alltag mit den Klienten gestalten

FaGes unterstützen beispielsweise bei der täglichen Körperpflege, beim Aufstehen, beim An- und Auskleiden und bei der Essensaufnahme. Sie gestalten mit ihren Klienten den Alltag. Ausserdem führen FaGes medizinische Verrichtungen aus: Sie messen Blutdruck, Puls und Temperatur, wechseln Verbände und erledigen Blutentnahmen. Die Reinigung und Desinfektion von gebrauchtem Material gehören zu den Aufgaben einer Fachperson Gesundheit wie auch administrative und organisatorische Arbeiten.

Zahlreiche Anforderungen

- Freude am Umgang mit Menschen
- Körperliche und psychische Belastbarkeit
- Gute Deutschkenntnisse

- Einfühlungsvermögen, wertschätzende Haltung
- Gute Beobachtungsgabe
- Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit

Als niederschwelliger Einstieg in die Berufswelt Pflege und Betreuung dient die zweijährige Attestausbildung als Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA.

Verschiedene Bildungswege

Jugendliche erlangen das eidgenössische Fähigkeitszeugnis als Fachperson Gesundheit üblicherweise über die dreijährige Grundbildung. Interessierten mit Berufs- und Lebenserfahrung steht der sogenannte zweite Bildungsweg offen. Diese Personen können sich entweder selbstständig auf die Lehrabschlussprüfung vorbereiten oder sie besuchen den zweijährigen Lehrgang «FaGe für Erwachsene» am Bildungszentrum Gesundheit und Soziales – BGS in Chur.

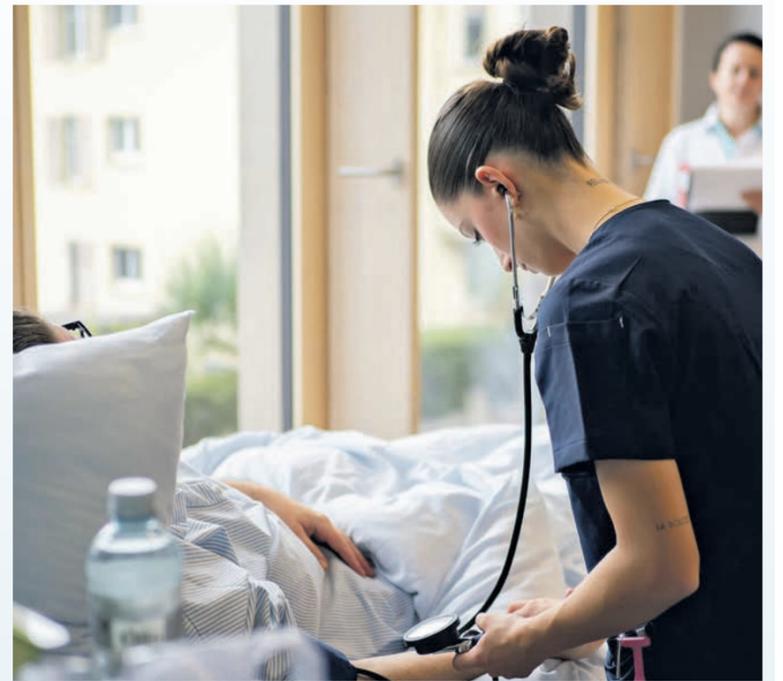


Bild: z.V.g.

Blutdruck, Puls und Temperatur wird gemessen.

Grundbildung dauert drei Jahre

Die Grundbildung erfolgt in einer Institution des Gesundheits- oder Sozialwesens und dauert drei Jahre. An ein bis zwei Tagen pro Woche findet die schulische Ausbildung an der Berufsfachschule am BGS in Chur statt. Nebst der beruflichen Praxisausbildung und der theoretischen Vertiefung an der Berufsfachschule absolvieren die Lernenden der Grundbildung 34 Tage überbetriebliche Kurse, verteilt auf die drei Ausbildungsjahre. Die FaGes eignen sich Kompetenzen in acht Bereichen an, beispielsweise:

- Pflege und Betreuung
- Alltagsgestaltung
- Hygiene
- Kleidung und Wäsche
- Arbeitsorganisation

Berufsmaturität auch während der Grundbildung möglich

Die Berufsmaturität kann während der Grundbildung absolviert werden oder nach der Lehre in einem Vollzeit- oder berufsbegleitenden Lehrgang. Jugendlichen mit Freude am schulischen Lernen ist die Berufsmaturität sehr zu empfehlen. Sie ermöglicht den späteren Übertritt an eine Fachhochschule.

Viele attraktive Weiterbildungen

Das Gesundheitswesen bietet viele attraktive Weiterbildungen auf unterschiedlichen Ausbildungsniveaus, so beispielsweise:

Eidgenössische Prüfungen

- Fachfrau/-mann Langzeitpflege und -betreuung
- Spezialist/in für angewandte Kinästhetik

Höhere Fachschule HF

- Dipl. Pflegefachperson
- Dipl. Fachperson Operationstechnik
- Dipl. Rettungssanitäter/in

Nachdiplomstudien HF

- Experte/-in in Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege

Fachhochschulen FH/ Bachelor of Science

- in Pflege
- in Physiotherapie
- Hebamme

Detaillierte Informationen zu allen Gesundheitsberufen finden Sie unter www.puls-berufe.ch/graubunden



Bild: z.V.g.

Freude am Umgang mit Menschen ist eine der Anforderungen.

caZIS
alters- und pflegeheim st.martin

Alters- und Pflegeheim St. Martin
St. Martin 15 | 7408 Cazis
081 655 01 65 | www.heim-stmartin.ch
sekretariat@heim-stmartin.ch

Lehrstelle
Fachfrau / Fachmann Gesundheit
Jetzt bewerben für das Jahr 2025

SPITEX
Chur

Loëgarten
Alters- und Pflegeheim

Loëgarten AG
Alters- und Pflegeheim
Loëstrasse 99
CH-7000 Chur

Telefon +41 (0)81 255 29 24
www.loegarten.ch

Zug kollidiert mit fünf Pferden

In Madulain sind am Samstagabend fünf Pferde auf das Bahntrasse der Rhätischen Bahn gelangt. Dabei kam es zu einer Kollision zwischen einer Zugskomposition und den Tieren.

Gegen 20.40 Uhr erreichte die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei Graubünden die Meldung, wonach in Madulain fünf Pferde mit einer Zugskomposition der Rhätischen Bahn (RhB) kollidiert seien. Gemäss ersten Erkenntnissen brachen die Tiere in La Punt Chamues-ch aus einem Gehege aus und gelangten schlussendlich auf das Bahntrasse in der Nähe des Bahnhofs. Anschliessend bewegten sie sich über die Geleise in Richtung Madulain. Zur selben Zeit fuhr

eine Zugskomposition beim Bahnhof Madulain in Richtung La Punt Chamues-ch los. In einer unübersichtlichen Kurve kam es dann zur Kollision zwischen den Tieren und dem Zug. Aufgrund der Aufprallwucht wurden alle fünf Tiere auf der Stelle getötet. Am Triebzug entstand grosser Sachschaden.

Schwierige Bergung

Aufgrund des abgelegenen Ereignisortes musste für die Räumung der Unfallstelle ein Spezialfahrzeug der RhB aus Zernez beigezogen werden. Bis zum Abschluss der Arbeiten am Ereignisort fielen acht Züge der Rhätischen Bahn aus und mussten mit Bahnersatzbussen geführt werden. Die Kantonspolizei Graubünden klärt die Umstände zu diesem Bahnunfall ab.



Bild: z.V.g.

Am Triebzug entstand nach der Kollision mit den Pferden grosser Sachschaden.

Aus den Verhandlungen des Stadtrates Chur

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Gastwirtschaftsbewilligungen

- Sanja Milanovic für Gastwirtschaft Falken, St. Martinsplatz 9
- Daria Niederer für Gastwirtschaft Manas Books and Coffee, Casinoplatz 7
- Mario Corrado für Gastwirtschaft Settemila Caffé, Sägenstrasse 78
- Marcel Schlegel für Gastwirtschaft Spar Express Avia Shop, Masanserstrasse 133
- Andrea Daniel Margadant für Gastwirtschaft BarBar, Poststrasse 5
- David Jordan Barros für Gastwirtschaft Pintxos, Obere Gasse 41

Kreditfreigaben

- Sanierung Heroldstrasse, Fliedeweg – Segantinistrasse; Fr. 700'000.– (Strassenbau, +/- 10%) und Fr. 530'000.– (Abwasser, +/- 10%), gebundene Ausgabe
- Sanierung Oberalpstrasse, Heroldstrasse – Rheinstrasse; Fr. 500'000.– (Strassenbau, +/- 10%) und Fr. 240'000.– (Abwasser, +/- 10%), gebundene Ausgabe

Kreuzung zu spät wahrgenommen

In Thuisis ist am Montagmittag ein Personenwagen mit einem Rettungswagen kollidiert. Die beiden Fahrzeuge wurden total beschädigt.

Ein 57-jähriger Automobilist fuhr kurz vor 12 Uhr von der Palastrasse her in Richtung Querverbindung. Auf dieser nahte von Fürstenau her eine 63-Jährige mit einem Rettungswagen. Der ortsunkundige Automobilist konzentrierte sich gemäss seiner Aussage auf das Navigationsgerät und nahm die dortige Kreuzung zu spät wahr. Er fuhr in diese rein und prallte mit seiner Front in die linke Seite des Rettungswagens. Dieser wurde nach rechts abgewiesen und kollidierte frontal mit einer Leitplanke. Die Fahrerin des Rettungswagens und ihr Kollege, sie waren ohne weitere Personen unterwegs, wurden zur ambulanten Behandlung ins Spital transportiert.

Bündner Regierung lehnt Kürzung von finanziellen Mittel für Landwirtschaft ab

Die Bündner Regierung will die finanziellen Mittel für die Landwirtschaft nicht kürzen, wie es der Bundesrat vorschlägt.

Die Regierung nimmt Stellung zum Bundesbeschluss über die finanziellen Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2026–2029. Der Bundesrat beantragt für diese Zeitspanne eine Gesamtsumme von rund 13,68 Milliarden Franken. Das wären 2,5 Prozent weniger als in den Jahren 2022 bis 2025.

Im Weiteren möchte der Bundesrat Mittel aus den Bereichen Produktion und Absatz sowie Direktzahlungen umlagern und für Strukturverbesserungen und die Züchtung von krankheitsresistenten Kulturen und Sorten sowie für den nachhaltigen Pflanzenschutz einsetzen.

Auch keine Umlagerung

Die Bündner Regierung lehnt die Reduktion des Zahlungsrahmens sowie die Umlagerungen strikt ab. Die Erhöhung für Massnahmen zur



Bild: z.V.g.

Die Bündner Regierung will die finanziellen Mittel für die Landwirtschaft nicht kürzen.

Förderung von Produktionsgrundlagen wie Sturkturverbesserungen auf 674 Millionen Franken begrüsst sie. Hingegen sollen die Direktzahlungen bei 11,25 Milliarden sowie die Mittel für Massnahmen zur Förderung von Produktion und Absatz bei 2,22 Milliarden Franken belassen werden.

Förderung von Erstwohnraum in Lantsch/Lenz

Die Bündner Regierung genehmigt die von der Gemeinde Lantsch/Lenz am 25. September 2023 beschlossene Teilrevision der Ortsplanung «Surveglias». Damit schafft sie die planerischen Voraussetzungen zur Förderung von bezahlbarem Erstwohnraum.

Zur Förderung von bezahlbarem Erstwohnraum sollen gemeindeeigene Parzellen im Gebiet Surveglias der Wohnbaugenossenschaft Lantsch/Lenz im Baurecht zur Verfügung gestellt werden. Es ist vorgesehen, auf dem Areal den Bau von zwei Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 20 bis 25 Wohnungen zu realisieren.



Bild: © Andrea Badrutt Fotografie

Parzellen im Gebiet Surveglias sollen der Wohnbaugenossenschaft Lantsch/Lenz im Baurecht zur Verfügung gestellt werden.

Haus und Stall in Flammen

In Tschappina hat am späteren Sonntagnachmittag ein Haus mit Stall gebrannt. Trotz dem raschen Eingreifen konnten die Feuerwehren nicht verhindern, dass die Liegenschaft mehrheitlich abbrannte.

Kurz vor 16.45 Uhr meldeten Personen der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei Graubünden einen Brand in Tschappina. Personen sowie Tiere seien keine gefährdet. Die ausgerückte Gesamtfeuerwehr Oberheinzenberg traf einen Stall in Vollbrand und ein zum Teil brennendes Wohnhaus an. Die beiden Feuerwehren Thusis und Cazis un-

terstützten die Löscharbeiten sowie ein Übergreifen der Flammen auf eine weitere Liegenschaft. Für einen allfälligen medizinischen Einsatz stand ein Team der Rettung Mittelbünden bereit. Ein Transportunternehmen mit einem Kranlastwagen unterstützte ebenfalls die Bekämpfung des Brandes. Trotzdem brannte der Stall vollständig und das Haus mehrheitlich ab. An der nahegelegenen Liegenschaft entstand ein Wasserschaden. Bis am Montagmorgen wurde durch die Feuerwehr eine Brandwache gestellt. Die Kantonspolizei Graubünden klärt die Brandursache ab.

Freiwilliger Gönnerbeitrag

Geschätzte Leserinnen
Geschätzte Leser

Als Gratiszeitung erhalten wir keine Subventionen. Aus diesem Grund machen stetig steigende Kosten auf der einen und sinkende Werbeeinnahmen auf der anderen Seite es immer schwieriger, Sie weiterhin gratis und franko mit den Bündner Nachrichten beliefern zu können.

Mit einem freiwilligen Gönnerbeitrag tragen Sie dazu bei, dass die Medienvielfalt in Graubünden erhalten bleibt.

Wir danken Ihnen herzlich für die Unterstützung.

Redaktion und Verlag
Bündner Nachrichten

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH71 0025 4254 GL11 6211 5
Herr Alex Künzle, Künzle Annoncen
Bündner Nachrichten, Chur
9403 Goldach

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌ _____ ┐
└ _____ ┘

Währung Betrag

CHF _____

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag

CHF _____

Konto / Zahlbar an
CH71 0025 4254 GL11 6211 5
Herr Alex Künzle, Künzle Annoncen Bündner
Nachrichten, Chur
9403 Goldach

Zusätzliche Informationen
Gönnerbeitrag Bündner Nachrichten

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌ _____ ┐
└ _____ ┘

Währung Betrag

CHF _____

Einkommen atung Finan

Steuerberatung

KASPER TREUHAND AG

STEUERBERATUNG - TREUHAND - WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Kasper Treuhand AG
Talstrasse 1
CH-7250 Klosters
T: +41 81 422 49 29
F: +41 81 422 51 28
info@kasper-treuhand.ch
www.kasper-treuhand.ch



[T|N|T]

Treuhand & Revisionen AG

Thomas Niederer
eidg. dipl. Treuhandexperte
Marco Bandli
eidg. dipl. Treuhandexperte

Herrengasse 7
CH-7000 Chur
Telefon 081 252 72 71
info@tnt-treuhand.ch
www.tnt-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Treuhand
Steuerberatung
Revision / Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung
Liegenschaftsverwaltung

Mit einer kompetenten Steuerberatung sparen Sie viel Zeit und Mühe



Bild: z.V.g.

Die Steueroptimierung ist nur einer der Vorteile einer professionellen Steuerberatung.

Die Beauftragung eines Steuerberaters oder einer Steuerberaterin bietet eine Vielzahl von Vorteilen, insbesondere in Bezug auf die Bewältigung der komplexen und sich ständig ändernden steuerlichen Landschaft.

Hier sind einige Vorteile:

Fachkenntnisse und Expertise

Steuerberater verfügen über eine umfassende Ausbildung und Fachkenntnisse im Steuerrecht. Durch ihre Expertise können sie Unternehmen und Einzelpersonen dabei helfen, ihre steuerlichen Verpflichtungen zu verstehen.

Steueroptimierung

Ein erfahrener Steuerberater kann steueroptimierte Strategien entwickeln, um die Steuerlast zu minimieren. Dies beinhaltet die Nutzung legaler Steuervergünstigungen und die Identifizierung von Einsparmöglichkeiten, um finanzielle Ressourcen effizient zu nutzen.

Einhaltung von Vorschriften

Steuervorschriften ändern sich regelmäßig, und die Einhaltung dieser Gesetze kann komplex sein. Ein Steuerberater sorgt dafür, dass alle steuerlichen Verpflichtungen rechtzeitig erfüllt werden und hilft, Strafen aufgrund von Nichteinhaltung zu vermeiden.

Zeit- und Ressourcensparnis

Die Auseinandersetzung mit steuerlichen Angelegenheiten erfordert Zeit und Ressourcen. Ein Steuerberater nimmt diese Last von den Schultern der Mandanten, sodass diese sich auf ihr Kerngeschäft oder andere persönliche Belange konzentrieren können.

Individuelle Beratung

Steuerberater bieten eine massgeschneiderte Beratung an, die auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Sie

analysieren die finanzielle Situation und entwickeln Strategien, die den spezifischen Anforderungen gerecht werden.

Risikominimierung

Durch die Zusammenarbeit mit einem Steuerberater können Unternehmen potenzielle steuerliche Risiken erkennen und minimieren. Dies schützt vor rechtlichen Problemen und finanziellen Verlusten, die durch unzureichende steuerliche Planung entstehen könnten.

Vertretung bei Behörden

Im Falle von Prüfungen oder Konflikten mit Steuerbehörden kann ein Steuerberater die Interessen seiner Mandanten vertreten. Die professionelle Unterstützung minimiert das Risiko von Fehlinterpretationen und erleichtert die Kommunikation mit den Behörden.

Finanzplanung und -beratung

Steuerberater bieten nicht nur steuerliche Unterstützung, sondern auch umfassende Finanzberatung. Sie helfen

dabei, langfristige Finanzziele zu definieren, Budgets zu erstellen und Investitionsentscheidungen zu treffen.

Technologisches Know-how

Viele Steuerberater nutzen fortschrittliche Software, um steuerliche Prozesse effizienter zu gestalten. Dies ermöglicht eine präzise und rasche Verarbeitung von Finanzdaten.

Vertraulichkeit und Ethik

Steuerberater sind an strenge ethische Standards gebunden und gewährleisten die Vertraulichkeit von Finanzinformationen. Mandanten können sicher sein, dass ihre steuerlichen Angelegenheiten in sicheren Händen sind.

Zusammengefasst bietet die Zusammenarbeit mit einem Steuerberater eine wertvolle Unterstützung, um steuerliche Herausforderungen zu bewältigen, finanzielle Ziele zu erreichen und das Unternehmen oder die persönlichen Finanzen effektiv zu managen.



Bild: z.V.g.

Steuerberater verfügen über eine umfassende Ausbildung und Fachkenntnisse im Steuerrecht.

... kompetent steuern sparen

allenspach & felix

allenspach & felix ag | ringstrasse 14 | 7000 chur | tel +41 81 533 05 77
fax +41 81 533 05 78 | info@allenspach-felix.ch | www.allenspach-felix.ch

mitglied TREUHAND | SUISSE



mitglied des SVT

tc
kristallklar.
Strukturiert und transparent.
Ihr Partner in Sachen Steuern.
tc TREUHAND CENTER CHUR
tel +41 (0)81 258 50 40 | web tcagchur.ch

RRT

TREUHAND
REVISION
IMMOBILIEN

Ihr kompetenter
Partner rund um
das Thema Steuern.

RRT AG Treuhand & Revision
7001 Chur | 081 258 46 46 | rrt.ch



EXPERT
SUISSE

Mitglied
Membre
Member

MITTNER & PARTNER

IN TREUEN HÄNDEN.

Norbert Mittner
Treuhandler mit eidg. Fachausweis
eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
nm@mittner-partner.ch

Brandisstrasse 8
7000 Chur
Tel 081 257 04 00